

# Tüv-Gutachten bestätigt Windrad-Befürworter

Im Landratsamt sind zehn Widersprüche eingegangen

INGERSHEIM

**Rückenwind für die Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung: Ein neues Gutachten des Tüv-Süd bescheinigt dem Standort auf der Anhöhe zwischen Kleiningersheim und dem Husarenhof nach Genossenschaftsangaben genügend Wind für den wirtschaftlichen Betrieb eines Windrads. Zuvor war ein unabhängiger Gutachter bereits zum gleichen Ergebnis gekommen.**

VON STEFFEN PROSS

Das Gutachten des Tüv-Süd war gewissermaßen der Joker, den die Genossenschaftsvorstände Jürgen Bothner und Dieter Hallmann jetzt bei einer internen Informationsveranstaltung ihrer Mitglieder aus dem Ärmel ziehen konnten. Denn der Tüv-Süd ist auch für den vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium in Auftrag gegebenen Windatlas verantwortlich, der von Gegnern des Projekts wiederholt bemüht wurde, um die Wirtschaftlichkeit der geplanten Windkraftanlage in Frage zu stellen.

## Ausreichend Wind

Zudem ist das neue Gutachten, das der Genossenschaft seit Februar vorliegt, im Gegensatz zum Windatlas nicht nur eine allgemeine Planungsleitlinie, die potenzielle Windrad-

Standorte auflistet, sondern beurteilt konkret die spezifischen Bedingungen des Standorts Kleiningersheim. Und dabei kommt der Tüv laut Hallmann zu Zahlen, die denen des ersten Gutachtens – das Basis der Genehmigung durch das Landratsamt war – sehr nahe kämen und mit 5,7 Metern pro Sekunde über den im Windatlas angenommenen Windstärken lägen. „Das widerlegt die Aussage von Windkraftgegnern, dass der Standort wegen zu geringer Windhöflichkeit ungeeignet sei“, sagt Hallmann. Er betont, dass in die Tüv-Untersuchung auch Messwerte des Windrads auf dem Grünen Heiner zwischen Münchingen und Weilimdorf eingeflossen seien, die über zehn Jahre ermittelt wurden.

## „Grüner Strom“ für 1400 Haushalte

Nachdem die an Auflagen gebundene Genehmigung der Anlage durch das Landratsamt vom Januar bereits auf die Schutzinteressen der Anwohner sowie auf die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes eingegangen war, seien somit auch letzte Zweifel an der Wirtschaftlichkeit des Vorhabens beseitigt, meint Hallmann. Die 350 Mitglieder der Genossenschaft werden 3,6 Millionen Euro in das 180 Meter hohe Windrad investieren müssen. Es soll Strom für 1400 Haushalte liefern und bei einer Laufzeit von 20 Jahren 46000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Der Bau soll im Sommer beginnen, die Anlage könnte dann Anfang 2012 ans Netz gehen.

Dieser Zeitplan hängt aber noch vom Regierungspräsidium Stuttgart ab. Es wird insgesamt zehn Widersprüche gegen die Genehmigung des Windrads prüfen, die derzeit noch zur Bearbeitung im Landratsamt liegen und „in einigen Tagen“ in die Landeshauptstadt weitergeleitet würden, so die Kreisverwaltung. Falls das Regierungspräsidium die Sicht des Landratsamts bestätigt und das Projekt ebenfalls genehmigt, bleibt den Gegnern noch der Klageweg, der den Spatenstich aber nur im Falle einer einstweiligen Verfügung weiter hinauschieben könnte.



Wohin geht der Weg nach der

## Positive

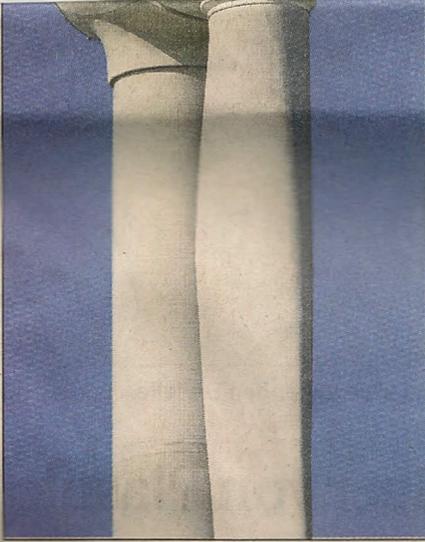
Rektoren und Elternvereine

**Die verbindliche Grundschulempfehlung soll fallen: Die künftige grün-rot-desregierung plant, dass vom Sommer 2012/2013 an die Eltern das letzte Wort haben, welche weiterführende Schule ihr Kind besuchen soll. Rektoren und Elternvertreter sehen diese Pläne überaus positiv.**

VON INGE HARTMANN UND PHILIPP SCHNEIDER

Ein Schwanken zwischen Hoffen und Bangen löst die geplante Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung allerorts durch Ministerpräsident Claus Stöckle aus. Der geschäftsführende Leiter der Schulen in Bietigheim-Heilbronn und Rektor der Realschule in Heilbronn hat die Befürchtung, „dass doch Eltern Probleme damit haben, die ihren Kindern richtig einzuschätzen und zu rechnet damit, dass künftig Kinder in Realschulen angemeldet werden, die diesem Leistungsniveau nicht





Vor allem die Höhe des bei Ingersheim geplanten Windrads – im Bild ein anderer Typ – hat Gegner mobilisiert.

Archivbild: dpa

ten Probleme damit haben, die ihrer Kinder richtig einzuschätzen rechnet damit, dass künftig Kinder Realschule angemeldet werden, sie diesem Leistungsniveau nicht sprächen. „Die Frage ist nur, in w Umfang dies passiert.“

### Kritik an Besigheimer FDP-Chef

Angesichts der Reaktorkatastrophe von Fukushima sollten die Windradgegner jetzt von ihrer „Verzögerungsstrategie“ ablassen, schreibt die Energiegenossenschaft vor diesem Hintergrund in einer Pressemitteilung. Statt weiterer Versuche, ihr auf diese Weise wirtschaftlich zu schaden, sei ein „Umdenken vor Ort“ nötig, heißt es darin: „Die Wolke von Neckarwestheim ist weiterhin Mahnzeichen und Motivation, etwas zu ändern.“ Insbesondere dem Besigheimer FDP-Ortsvorsitzenden Walter Müller wirft die Genossenschaft vor, er wolle sich als Pressesprecher der von den Windrad-Gegnern gegründeten Bürgerinitiative „Gegenwind Husarenhof“ lediglich „politisch profilieren“.

### Viele Eltern entscheiden sich für die Realschule – trotz Empfehlung fürs Gymnasium

In Einzelfällen sei das nicht das Problem sieht Stöckle allerdings Schule zukommen, wenn sich die häuften. Zum neuen Schuljahr sind insgesamt 90 Fünftklässler für die Realschule im Aurain angemeldet – weit über ein Drittel haben eine Empfehlung für das Gymnasium, trotzdem entscheiden sich die Eltern für die Realschule und damit hat der Trend das achtjährige Gymnasium zugenommen, sagt Stöckle.

#### ANZEIGE

Herzlich willkommen zu unseren **Einrichtungstagen 2011**

# Experten-Tagen

## +verkaufsoffener Sonntag!

Viele tolle Angebote und ein buntes Rahmenprogramm warten auf Sie!

Verkauf zu **Vorzugs-Preisen!**  
(Ausgenommen Waren der Marken Stressless, Confor und Meisterstücke)

**Neu-Eröffnung des Leolux-Studios**  
 mit vielen Eröffnungs-Angeboten!  
 z.B. Sessel „Sella“, in verschiedenen Farben erhältlich

vorher: ~~1.675,-~~  
**Eröffnungspreis: 1.465,-\***  
(\*gültig bis zum 16.4.2011)

- **Beratertage** von **Stressless**  
(Sa. 10 - 16 Uhr, So. 12 - 17 Uhr)
- **Kochvorführung** von **Miele**  
(So. 12 - 17 Uhr)
- **Küchen-Aktion**  
 frei geplante Küchen zu besonders günstigen Konditionen!  
(Sa. 10 - 16 Uhr, So. 12 - 17 Uhr)
- **Werksberatung** über Granit-Arbeitsplatten  
(Sa. 10 - 16 Uhr, So. 12 - 17 Uhr)

- **Melitta-Aktion**  
 Präsentation, Vorführung und Verkostung  
(So. 12 - 17 Uhr)
- **Werksberatung** von **FROMMHOLZ**  
(So. 12 - 17 Uhr)

Abb. sind Musterbeispiele

Samstag  
 9. April  
 9.00-16.00

Mo. - Fr.: 9.00-18.00  
 Sa. (Apr.-Sept.): 9.00-16.00

Tel. 07154-Enzstraße  
**KORI**

